

Neubau wird termingerecht fertig

Dass der Neubau von «Leben und Wohnen In der Au» der VitaFutura AG auf den 1. Mai 2023 eröffnet werden kann, hat Bauleiter Peter Pfiffner und seinem Team einiges abverlangt. Die Pandemie und Lieferschwierigkeiten haben die Arbeit massiv beeinträchtigt.

Noch behindert ein Gerüst den freien Blick auf den stattlichen Neubau des Alterszentrums «Leben und Wohnen In der Au». «Doch bis Ende Jahr sind zwei Drittel des Gerüsts abgebaut», sagt Peter Pfiffner.

Als einer von zwei Bauleitern koordiniert er die Arbeiten auf der Baustelle und muss flexibel reagieren und neu organisieren, wenn etwas nicht klappt wie geplant. Und das ist in den letzten zwei Jahren häufig vorgekommen. Doch das Wichtigste vorweg: «Die Arbeiten sind auf Kurs, und wir können die Übergabe auf den 1. Mai 2023 garantieren», sagt er.

Die Arbeiten des Bauleiters sind sehr komplex. «Ich muss alles kontrollieren, vorausschauend koordinieren und gleichzeitig die Kosten und den Abgabetermin im Auge behalten», sagt er. «Das ist eine grosse Herausforderung.» Da war zum einen die Coronapandemie, die mit den Hygienevorschriften manches erschwerte und Liefer-



Die beiden Bauleiter Tim Widmann und Peter Pfiffner hatten viele Herausforderungen zu bewältigen.

BILD KARIN STEINER

schwierigkeiten zur Folge hatte. Zum anderen hat der Krieg in der Ukraine eine massive Teuerung ausgelöst. «Manche Produkte sind jetzt doppelt so teuer als ursprünglich budgetiert», so Pfiffner. «Diese Mehrkosten müssen andernorts wieder kompensiert werden.» Und nach wie vor sind gewisse Baustoffe wie Holz, Plättli und Stahl nur mit Verzögerungen lieferbar. «Eine grosse Challenge zum Beispiel waren die geplättelten Lichthöfe. Zum einen waren die Plättli wegen Corona kaum lieferbar, zum

andern hatten wir Personalmangel, und schliesslich war es zu heiss, um zu plätteln. Deshalb sind die Lichthöfe mit Verspätung fertig geworden.»

Besichtigung Musterwohnung

Rund 80 bis 100 Arbeiter sind derzeit täglich auf dem Bau beschäftigt. «Mit dem Innenausbau sind wir auf Kurs», sagt Peter Pfiffner. «Die Unterlagsböden sind fertig, die Küchen und die Bäder eingebaut, und auch die Parkett- und Plättliarbeiten sind weit fortgeschritten.» Ende Novem-

ber ist eine rund 60 Quadratmeter grosse Musterwohnung bereit zur Besichtigung. Man kann sich bereits jetzt online für einen Besichtigungstermin anmelden. Obwohl es sieben verschiedene Wohnungstypen gibt, vermittelt sie bereits einen Eindruck, wie die Wohnungen aussehen werden.

Im Januar beginnen die Umgebungsarbeiten. «Wenn es viel Schnee gibt, wird es schwierig, die Termine einzuhalten», gibt Peter Pfiffner zu bedenken. Rund zwei Monate vor der endgültigen Übergabe sollte der Bau fertig sein. Dann beginnen die Qualitätskontrollen. Brandschutz, Sicherheit und gutes Funktionieren aller Einrichtungen werden getestet, und allenfalls werden letzte Mängel behoben.

Markus Mettler ist als Präsident der Baukommission noch nicht lange dabei und musste ein laufendes Projekt übernehmen. «Die Herausforderungen waren, trotz Lieferschwierigkeiten weitermachen zu können», erzählt er. «Auch galt es, die explodierende Teuerung in den Griff zu bekommen. Die Verhandlungen mit den verschiedenen Firmen waren ein grosser Aufwand. Wir mussten die ausserordentliche Lage akzeptieren und versuchen, Kompromisse zu finden. Aber ich bin sehr glücklich darüber, dass wir alles pünktlich fertigstellen können.» Karin Steiner

ANZEIGE



leben & wohnen
«In der Au»
vitafutura

WOHNEN MIT SERVICE
Führungen unter www.vitafutura.ch buchbar

Erstvermietung
ab Juni 2023

HARMONIE UND MUSIKSCHULE

Kirchenkonzert

Am Sonntag, 13. November, findet um 17 Uhr in der katholischen Kirche das Kirchenkonzert der Harmonie zusammen mit der Musikschule statt. Auch in diesem Jahr spielen die Musikschüler in diesem Projekt in den Reihen der Musikantinnen und Musikanten der Harmonie Volketswil.

Unter dem Motto «Zum Weinen schön» spielt die Harmonie die Ouvertüre «Dichter und Bauer», einen Ohrwurm, der bis heute populär ist. Bekannte Titel aus dem Repertoire der unterhaltenden klassischen Musik sowie Balladen stehen auf dem Programm. Nach dem Konzert offeriert die Harmonie den Besucherinnen und Besuchern den traditionellen Apéro im Pfarreisaal. Das Konzert wird von Barbara Brüngger moderiert. Der Eintritt ist frei. (e.)

ANZEIGE



«Coole Brillen»
sind von uns

www.optik-schorno.ch
www.kinderbrillen.ch
www.tauchmasken.ch

OPTIK
schorno

044 946 00 65 